

Do, 30.9. · 19:30 Uhr

SCHWESTERLEIN

Schweiz 2020 · R: Stéphanie Chuat, Véronique Reymond · D: Nina Hoss, Lars Eidinger, Marthe Keller, Jens Albinus · 100 min · DRAMA · FSK 12
Lisa, einst brillante Theaterautorin, schreibt nicht mehr. Sie lebt mit ihrer Familie in der Schweiz, doch ihr Herz ist in Berlin geblieben – bei ihrem Zwillingbruder Sven, dem berühmten Bühnendarsteller. Seit dieser an einer aggressiven Leukämie erkrankt ist, sind die Geschwister noch enger verbunden. Lisa weigert sich, den Schicksalsschlag hinzunehmen und setzt alle Hebel in Bewegung, um Sven wieder auf die Bühne zu bringen. Er ist ihr Seelenverwandter, für den sie alles andere vernachlässigt. Selbst als ihre Ehe in Schiefelage gerät, hat sie nur Augen für ihren Bruder, in dem sich ihre tiefsten Sehnsüchte spiegeln: Er weckt in ihr das Verlangen, wieder kreativ zu sein, sich lebendig zu fühlen. **Im Anschluss Gespräch mit Susan Vergöhl, Betroffene Moderation: Betina Reinsch, Koordinatorin, Hospiz- und Palliativdienst Begleitende Hände e.V.**



SERVICE 16.9.–30.9. 2021
FILME VOM ABSCHIED

KINOPOLIS
Freiberg

Chemnitzer Str. 133 · 09599 Freiberg

Tel. 03731 6768114 (ab 16 h) Fax 03731 6768199

Internet: www.kinopolis.de/fr

KARTENRESERVIERUNG

Tel. täglich ab 16 Uhr: 03731 6768114

online: www.kinopolis.de/fr

EINTRITTSPREIS

für alle Veranstaltungen 7,50 EUR / 7,00 EUR

Ermäßigung für Studenten, Schüler, Behinderte

Einheitspreis für alle Plätze – Platzkarten

IMPRESSUM

Herausgeber: Kinopolis Freiberg und Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Redaktion: Kinopolis Freiberg und Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Gestaltung: MASE design

Auflage: 1.000

FILME VOM
ABSCHIED

16.9.–30.9. 2021

KINOPOLIS
Freiberg

Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem
Landesverband für Hospizarbeit und
Palliativmedizin Sachsen e.V.



Schon zur Tradition geworden, präsentieren wir auch in diesem Jahr Filme vom Abschied. An drei Filmabenden laden wir Sie ein, untereinander und mit Fachleuten im Anschluss des Filmes zu Themen von Krankheit, Sterben, Tod, Verlust und Trauer ins Gespräch zu kommen. Es sind keine todtraugigen „Sterbefilme“, vielmehr spiegeln sie die breite Palette filmischer Gestaltungsmöglichkeiten und erzählen von ganz unterschiedlichen Abschieden – von geliebten, nahestehenden Menschen, von einem Elternteil, von Leistungsfähigkeit und Lebensentwürfen oder vom Leben. Unsere Gäste haben zu den jeweils gewählten Filmen oder Themen einen besonderen Bezug und sie freuen sich auf Ihren Besuch und auf anregende Gespräche.

Im Namen des Vorstandes



Simone Lang · Vorstandsvorsitzende

Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Georg-Nerlich-Straße 2 · 01309 Dresden Tel. 0351 2104855 · Fax 0351 2104856

e-Mail info@hospiz-palliativ-sachsen.de · www.hospiz-palliativ-sachsen.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Do, 16.9. · 19:30 Uhr

MEIN LEBEN MIT AMANDA

Frankreich 2018 · R: Mikhaël Hers · 107 min · DRAMA · FSK: 6 Sommer in Paris. David, 24 Jahre alt, führt ein unbekümmertes Single-Leben, das er sich mit verschiedenen Jobs finanziert. Gelegentlich schaut er auf einen Sprung bei seiner Schwester und ihrer kleinen Tochter Amanda vorbei. Und da ist noch seine neue Nachbarin Léna, in die er sich verlieben könnte. Doch von einem auf den anderen Tag findet die sommerliche Unbeschwertheit ein Ende. David ist gezwungen, eine große Entscheidung zu treffen und eine noch größere Verantwortung zu übernehmen. Für sein Leben und das seiner siebenjährigen Nichte Amanda. Und die clevere Kleine hat so ihre eigenen Vorstellungen, wie das aussehen soll. Ein anrührendes, warmherziges Drama über Trauerarbeit und Verarbeitung von Schicksalsschlägen.
Im Anschluss Gespräch mit Anne Kriegel, Leiterin Familienzentrum, Kinderschutzbund Freiberg e.V. Moderation: Sandy Preuß, Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst, Diakonisches Werk Freiberg e.V.



Do, 23.9. · 19:30 Uhr

NICE PLACES TO DIE

Deutschland 2014 · R: Bernd Schaarman · 110 min · DOKUMENTARFILM · FSK: 6 Der Filmemacher bereiste für seinen Dokumentarfilm drei Kontinente - von Argentinien und Ägypten bis nach Sulawesi und auf die Philippinen. Dort studierte er die Riten und Traditionen, die den Umgang mit Verstorbenen betrafen. Er besucht Partys auf dem Friedhof, findet Betten auf Gräbern und begegnet Menschen, die überraschend positiv mit dem Tod umgehen. Herausgekommen ist ein Film voller Wärme, der zeigt, was Menschen im Angesicht des Todes verbindet: das Leben!
Im Anschluss Gespräch mit Anke Schwarz, Familientrauerbegleiterin und Trauerrednerin Moderation: Anne Bayer, Koordinatorin Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Schmetterling